



GEMEINDE EPPAN
AN DER WEINSTRASSE

AUTONOME PROVINZ BOZEN
SÜDTIROL

PROGRAMMATISCHES DOKUMENT

(Art. 49, Absatz 2 Regionalgesetz vom 3. Mai 2018, Nr. 2 - Art. 23, Absatz 3, Gemeindegesetz)

DES BÜRGERMEISTERS
Wilfried Trettl

FÜR DIE
AMTSPERIODE

2021 - 2025

GENEHMIGT VOM GEMEINDERAT MIT BESCHLUSS Nr. 7 VOM 28.01.2021

d.3.



VORWORT

Die Koalitionsregierung für die Amtsperiode 2021-2025 hat sich zum Ziel gesetzt, die im nachstehend angeführten Verwaltungsprogramm enthaltenen Programmpunkte in den kommenden fünf Jahren gemeinsam mit allen Beteiligten umzusetzen.

Selbstverständlich hängt der Grad der Umsetzung auch von den noch nicht genau abzuschätzenden Finanzierungsmöglichkeiten ab. Auf jeden Fall kann und soll das vorliegende Dokument während der nächsten fünf Jahre gemäß aktuellen Prioritäten und Entwicklungen abgeändert bzw. ergänzt werden. Dabei ist die entsprechende Sachinformation weiterzugeben.

Das vorliegende Programm versteht sich als strategisches Planungsinstrument, die konkrete Umsetzung der Maßnahmen wird in den Voranschlägen für den Drei-Jahres- und den Jahreshaushalt sowie im Jahresprogramm für öffentliche Arbeiten wiedergegeben.

In der politischen Zusammenarbeit gehe ich von der Prämisse aus, dass wir für das Wohl aller Menschen in unserer Gemeinde arbeiten. Die Interessensvertretung von Gruppen und Berufskategorien sowie von den verschiedenen Parteien ist am Ratsstisch legitim, muss aber im Sinne des Gemeinwohls in die zweite Reihe gestellt werden!

Ich bin bestrebt, ein offenes, aufgeschlossenes, korrektes, auf demokratischen Spielregeln aufgebautes Verhältnis zu allen zu pflegen und erwarte mir, dass der Weg der konstruktiven Zusammenarbeit eingehalten wird.

Eppan a.d.W., am 20.01.2021

DER BÜRGERMEISTER
Wilfried Trettl
(digital unterzeichnetes Dokument)



Referat I Programme

- P 01.01. Institutionelle Organe – Organi istituzionali
- P 01.02. Generalsekretariat – Segreteria Generale
 - P 01.06. Bauamt - Ufficio tecnico
 - P 01.07. Bürgerdienste – Servizi al cittadino
 - P 01.08. Statistik und EDV – Statistica ed EDP
 - P 01.10. Personal - Personale
- P 01.11. Sonstige allgemeine Dienste – Altri servizi generali
 - K 07 Bürgerschalter - Sportello unico
- P 03.01. Orts- und Verwaltungspolizei – Polizia locale ed amministrativa
 - P 03.02. Urbane Sicherheit – Sicurezza urbana
- P 09.05. Naturparke – Parchi naturali
- P 09.06. Gewässerschutz – Tutela risorse idriche
- P 09.08. Luft- und Lärmbelastung – Inquinamento dell'aria ed acustico
 - P 11.01. Zivilschutz – Protezione civile
 - P 11.02. Naturkatastrophen – Calamità naturali

Eppan ist ein lebenswerter Ort mit intakter Umwelt, vielen kulturellen Zeugen der Vergangenheit, hoher Lebensqualität und wichtigen Infrastrukturen, die weiterhin eine qualitätsvolle Entwicklung zulassen. Diese wesentliche Rolle wahrzunehmen und aufzuwerten, ist Auftrag des neu gewählten Gemeinderates. Dabei gilt es, eine aktive Beteiligung aller Bürger/innen anzustreben. Das Wohlergehen der Bevölkerung muss das gemeinsame Ziel unseres Einsatzes für die nächsten fünf Jahre sein.

Oberstes Ziel muss es sein, ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit motivierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu schaffen, das seine Leistungen bürgerorientiert, kostenbewusst und effizient anbietet.

Gemeindepolitik gestalten bedeutet, Lösungen zu finden, gute und richtige, ausgewogene Entscheidungen zu treffen. Dazu bedarf es oft längerer Zeitspannen und gilt es, besonders auf das WIE zu achten demokratische Gesinnung, Verhältnis der politischen Vertreter/innen zueinander, Einbindung der Bürger/innen in die Entscheidung.

Von der Beantwortung dieser Fragen und weniger von der Realisierung noch so großer Bauvorhaben hängt es ab, ob die Zufriedenheit der Bürger/innen positiv ausfällt.

Programm 01.01. Institutionelle Organe

Enge Zusammenarbeit und regelmäßigen Informationsaustausch mit öffentlichen und halböffentlichen Körperschaften (Land Südtirol, Bezirksgemeinschaft, Tourismusverein usw.) anstreben.

Aufwertung der Rolle der Gemeinden gemäß geltendem Landesgesetz anstreben; aufgrund der vielen Zuständigkeiten und Dienstleistungen die entsprechende Finanzierung sichern.

Gezielte und sachliche Informationstätigkeit (Gemeindeblatt und Homepage) bezüglich öffentlicher Bauten und Dienstleistungen.

Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in Vorhaben und Projekte durch Bürgerversammlungen im April/ Mai und im Oktober, zusätzlich durch Informationsabende und durch Bürgerbeteiligung besonders zum Thema Mercanti Areal und zum Thema Raum und Landschaft.



Volksanwaltschaft: konstruktive Zusammenarbeit mit der Anwaltschaft der Bürger/innen mit dem Ziel Kompromisse und Lösungen zu finden, die auch den Bürger/innen gerecht werden.

Programm 01.02. **Generalsekretariat**

Beschlussverwaltung: Weiterführung und Ausbau der digitalen Beschlussverwaltung der Gemeindeorgane.

Allgemeine administrative Koordinierung: Weiterführung der neuen Ämterordnung, Einführung eines effizienten Konzeptes für ein Ideen- und Beschwerdemanagement, sowie Implementierung in die Verwaltungsstruktur.

Umsetzung der Bestimmungen im Bereich Transparenz und Antikorruption mit dem Ziel der Verwirklichung einer „gläsernen“ Verwaltung und zur Verhinderung von Korruption.

Programm 01.06. **Bauamt**

Anreize schaffen, um wertvolle alte Bausubstanz zu schützen und durch die Objektförderung einer Nutzung zuzuführen.

Vorrang der Nutzung alter Bausubstanz gegenüber der Ausweisung von neuen Bauflächen im Grün.

Optimierung der Dienste durch notwendige Umgestaltung der Räumlichkeiten.

Durch fachmännische Beratung und durch das Aufzeigen entsprechender Möglichkeiten das Interesse für Baubiologie und energiesparendes Bauen in der Bevölkerung wecken.

Programm 01.07. **Bürgerdienste**

Ständige Verbesserung der Dienstleistungen an und für den Bürger in den demografischen Ämtern durch verstärkten Dokumenten- und Informationsaustausch in digitaler Form.

Vereinfachung und Verschlankeung der Verfahrensabläufe durch klare Zuordnung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten.

Einführung eines einheitlichen Systems der Hausnummerierung im Bereich der Toponomastik.

Programm 01.08. **Statistik und EDV**

Investition in die Technik nach erfolgter Überprüfung und Empfehlung externer Beratung.

Schrittweises Einbauen und Ausbauen der Online-Behördendienste (E-Government) in den verschiedenen Bereichen, um eine Abwicklung einfacher und bürgernäher Verwaltungsabläufe von zu Hause aus zunehmend zu ermöglichen.



Programm 01.10 **Personal**

Organisatorische Strukturen und Abläufe überprüfen und an einer ständigen Verbesserung arbeiten.

Einhaltung der Regeln und Vorgaben des Landesstabilitätspaktes im Personalbereich. Schrittweise das Verhältnis der Personalausgaben zu den laufenden Ausgaben und zu den laufenden Einnahmen des Gemeindehaushaltes verbessern, ohne negative Auswirkungen auf die angebotenen Dienstleistungen zu haben.

Als wertvoller Arbeitgeber Priorität den Dienstleistungsforderungen im Interesse der Bürgerinnen und Bürger einräumen.

Möglichkeit für über 40 % der Belegschaft die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch durch Teilzeitarbeit zu realisieren bieten.

Möglichkeit der Telearbeit ohne den Parteienverkehr in den Ämtern zu beeinträchtigen, und den Informationsaustausch zwischen Mitarbeiter/innen und Verwalter/innen gewährleisten.

Durch eine angemessene Arbeitsplatzgestaltung ein angenehmes Umfeld für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen, Kunden und Belegschaft sollen sich wohl fühlen und gut arbeiten können.

Programm 01.11. **Sonstige allgemeine Dienste**

Einhaltung der Datenschutzbestimmungen gewährleisten, bei größtmöglicher Transparenz der Verwaltungstätigkeit für die Bürger/innen.

Kompetenzzentrum 07. **Bürgerschalter**

Schrittweise Umsetzung des Bürgerschalters, wie von der neuen Ämterordnung vorgesehen.

Dienst an den Bürgerinnen und Bürgern von Seiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Eppan freundlich, kompetent, hilfsbereit leisten; dazu Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen an Ausstattung, Aus- und Weiterbildung durch die Gemeindeverwaltung.

Programm 03.01. **Orts- und Verwaltungspolizei**

Ausbau der Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden, um die verschiedenen Ordnungsdienste im Gemeindegebiet besser zu koordinieren.

Einführung eines übergemeindlichen Dienstes für die Orts- und Verwaltungspolizei.

Maßnahmen zur Prävention von Übertretungen der Straßenverkehrsordnung.



Programm 03.02. **Urbane Sicherheit**

Der öffentlichen Sicherheit großen Stellenwert einräumen; Bürger/innen und Gäste sollen sich in Eppan sicher fühlen.

Umsetzung des Videoüberwachungssystems, wie auf Bezirksebene vorgesehen.

Programm 09.05. **Naturparks, Schutzgebiete**

Projekt Klimagemeinde fortführen.

Information und Sensibilisierung mit Hilfe verschiedener Kampagnen und Aktionen zu Kulturlandschaften und Landschaftselementen.

Programm 09.06. **Gewässerschutz**

Projekt Klimagemeinde fortführen.

Information und Sensibilisierung mit Hilfe verschiedener Kampagnen und Aktionen zum Wasser und zum Schutz öffentlicher Gewässer.

Programm 09.08. **Luftqualität und -verschmutzung**

Projekt Klimagemeinde fortführen.

Information und Sensibilisierung mit Hilfe verschiedener Kampagnen und Aktionen zur Erhaltung der Luftqualität durchführen.

Programm 11.01. **Zivilschutz**

Prävention im Bereich des Zivilschutzes, laut Gemeindezivilschutzplan und Gefahrenzonenplan.

Durch finanzielle und moralische Unterstützung die Wichtigkeit der freiwilligen Feuerwehren und ehrenamtlichen Rettungsorganisationen für eine Dorfgemeinschaft unterstreichen.

Errichtung eines Zivilschutzentrums mit Feuerwehrrhalle in St. Michael.



Programm 11.02. **Naturkatastrophen**

Maßnahmen zur Prävention von Naturkatastrophen setzen.

Einsatzpläne ausarbeiten und verbessern, um für den Notfall gerüstet zu sein.



Referat II Programme

K 01 Öffentliche Arbeiten – Lavori pubblici
 K 03 Beschaffungsdienst – Servizio di provveditorato
 K 04 Erwerb und Abtretung von Liegenschaften – Acquisto ed alienazione di immobili
 K 05 Enteignungen - Espropri
 P 01.06. Sport und Freizeit – Sport e tempo libero
 P 09.03. Müllentsorgung – Rifiuti

Bevor neue Immobilien und Anlagen errichtet werden, muss die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung der bestehenden sichergestellt werden.

Beim Erwerb und der Abtretung von Liegenschaften werden vor allem jene Verwaltungsakte prioritär behandelt, welche im Interesse der Gemeinde für die Durchführung von öffentlichen Bauvorhaben notwendig sind.

Mit den Bürgerinnen und Bürgern ist eine einvernehmliche Grundregelung anzustreben. Im öffentlichen Interesse muss aber auch eine Enteignung durchgeführt werden, um die Durchführung der Vorhaben nicht zu verzögern.

Die Räumlichkeiten der Gemeinde werden nach wie vor den Vereinen, Verbänden, sowie Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt. Die effiziente Verwaltung der Vermögensgüter wird weiter geführt.

Die Garanten für ein vielfältiges und sinnvolles Freizeitangebot für alle Bevölkerungsschichten sind die zahlreichen Sportvereine, die eine Unterstützung von Seiten der Gemeinde verdienen und für deren Anliegen die Gemeindeverwaltung im Rahmen ihrer Möglichkeiten ein offenes Ohr haben wird - vor allem für jene, die Jugendarbeit berücksichtigen.

Der Gemeinde steht die Aufgabe zu, die notwendigen und bestehenden Infrastrukturen zu erhalten.

Kompetenzzentrum 01. Öffentliche Arbeiten

Öffentliche Strukturen entsprechend erhalten und pflegen – für uns selbst und für die kommenden Generationen.

Anpassung der eigenen Immobilien an die geltenden Bestimmungen bezüglich Brandschutz, Arbeitssicherheit und Abbau der architektonischen Barrieren; Maßnahmen zur Energieeinsparung (Energie-Contracting) umsetzen und Umstieg auf neue „saubere“ Energieformen.

Bei Erneuerung von Straßen und Neuverlegung von Infrastrukturen im Untergrund die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung, des Trinkwassernetzes, Weiß und Schwarzwasser und Verlegung des Glasfasernetzes berücksichtigen.

Koordinierung sämtlicher Baumaßnahmen im Infrastrukturbereich mit den verschiedenen Betreibern.

Konkret anstehende Vorhaben: Feuerwehrhalle St. Michael, Parkplatz St. Anna, dringende Arbeiten am Lido Montiggl, Grundschule St. Pauls, Sanierung Eisstadion.



Kompetenzzentrum 03. **Beschaffungsdienst**

Zentrale Vergabe für den Ankauf von Gütern und Dienstleistungen für den gesamten Betrieb nach den geltenden Vergabegesetzen.

Kompetenzzentrum 04. **Erwerb und Abtretung von Liegenschaften**

Vermögenswerte, die in keiner Weise einer öffentlichen Bestimmung entsprechen, erheben und veräußern, mit dem Ziel, Finanzmittel für neue und notwendige Investitionen bereitzustellen.

Kompetenzzentrum 05. **Enteignungen**

Erwerb der im Bauleitplan der Gemeinde ausgewiesenen öffentlichen Parkplätze, um die ordentliche Ausgaben für deren Miete einzusparen.

Programm 01.06. **Sport und Freizeit**

Instandhaltung und Sanierung der Sportanlagen: Eishalle, Lido Montiggl.

Programm 09.03. **Müllentsorgung**

Projekt Klimagemeinde fortführen.

Durchführung konkreter Sensibilisierungs- und Informationskampagnen zur Sauberkeit in den Dörfern, um ein neues verändertes Bewusstsein zu erreichen.

Verstärkte Kontrolle illegaler Müllablagerung in ihren verschiedenen Formen.

Überprüfung des Müllsammeldienstes, eventuell Vergabe des Dienstes an eine spezialisierte In-House-Gesellschaft.



Referat III Programme

P 01.03. Buchhaltung - Contabilità
P 01.04. Steuern - Tributi
P 01.05. Vermögen – Patrimonio
P 08.01. Urbanistik – Urbanistica
K 02 Ökonomat – Economato
K 06 Verwaltung der Vermögensgüter – Amministrazione dei beni immobili

Eine ausgewogene Finanzgestaltung hat oberstes Gebot. Dafür müssen die Ausgaben im Einklang mit den Einnahmen sein. Insbesondere sind die laufenden Ausgaben kontinuierlich den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln anzupassen, wobei die Einnahmenseite optimiert werden muss. Nur so lassen sich die notwendigen finanziellen Ressourcen finden um eine effiziente Verwaltung und Dienste, die notwendige Instandhaltung der zahlreichen Immobilien, Straßen, Wege, Kindergärten, Schule, soziale, kulturelle und Sport-Vereine, u.v.m. finanzieren.

Die Investitionen müssen den zur Verfügung stehenden Mitteln Rechnung tragen. Vor allem sind die Folgekosten der neuen Immobilien zu bedenken und einzukalkulieren. Neue Finanzierungsformen für die notwendigen Investitionen sind zu finden und umzusetzen, damit die geplanten Projekte finanziert werden können.

Ein nachhaltiges Finanzergebnis zu hinterlassen und gleichzeitig in Zeiten der immer knapper werdenden öffentlichen Mittel das bestehende Dienstleistungsangebot samt Qualität beizubehalten, bedeutet, den notwendigen Sparstift am richtigen Platz anzusetzen.

Die Belastung der Bürger/innen und Unternehmen durch Steuern und Gebühren ist möglichst niedrig zu halten und nur dann anzuheben, um erreichte Dienstleistungen und Standards aufrecht halten zu können. Es wird angestrebt, kostenbewusst und effizient zu arbeiten und eine möglichst gerechte und transparente Steuer und Tarifpolitik zu betreiben.

Die Vorarbeiten zur Erarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms sind zu treffen, und mit den Bürgerinnen und Bürgern in einer Planungswerkstatt zu erarbeiten. Der Entwicklungsplan wird über die zeitlich befristete Laufzeit des Bauleitplanes hinaus eine Zukunftsentwicklung für die Gemeinde Eppan vorzeichnen. Er enthält wichtige Grundsatzentscheidungen und schreibt die zukünftige Ausrichtung der Siedlungsentwicklung sowie des Landschaftssystems fest.

Wie in den vergangenen Jahren werden wieder ausreichende Mittel zur Instandhaltung des Gemeindevermögens bereitgestellt.

Programm 01.03. **Buchhaltung**

Grundsätzlich heißt es, die kommenden fünf Jahre zu sparen und vernünftig die limitierten Finanzmittel einzusetzen.

Programm 01.04. **Steuern und Gebühren**

Im Rahmen des Möglichen dafür sorgen, dass die Steuerbelastung der Bürger nicht weiter zunimmt und möglichst nieder gehalten wird.

Durch ausgewogene und vorsichtige Tarifpolitik der Gemeindegebühren die Qualität der angebotenen Dienstleistungen garantieren; wenn erforderlich die Anpassung der Gebühren vornehmen.



Die Kostendeckung der Ausgaben im Trink-, Abwasser und Abfallbereich als Zielvorgabe anstreben.

Programm 01.05. **Vermögen**

Die beträchtliche Anzahl an Liegenschaften, Gebäuden und Anlagen der Gemeinde durch eine systematische und übersichtliche Erfassung des Gemeindevermögens pflegen und im Wert erhalten.

Programm 08.01. **Urbanistik**

Mit der Ausarbeitung des Entwicklungsprogramms eine strategische Zukunftsentwicklung und Vision für die Gemeinde bis 2025 vorzeichnen.

Finanzierungs- und Nutzungsplan für Mercanti-Areal in der Mercanti Kommission und in Arbeitsgruppen erstellen.

Durchführung eines Ideenwettbewerbes für das ehemalige Militärareal „Mercanti“ mit dem Ziel einer nachhaltigen urbanistischen Zweckbestimmung.

Weiterentwicklung des Geografischen Informationssystems (GIS).

Im Sinne des neuen Landesgesetzes für Raum und Landschaft Festlegung der Siedlungsgebiete.

Kompetenzzentrum 02. **Ökonomat**

Zentrale Beschaffung von Gütern und Diensten des täglichen Gebrauchs und geringen Wertes.

Kompetenzzentrum 06. **Verwaltung der Vermögensgüter**

Verwaltung der gemeindeeigenen Räumlichkeiten und Anlagen gemäß geltender Verordnung über die Nutzung der Räumlichkeiten.

Koordinierte Vergabe der Räumlichkeiten an die Veranstalter, Hilfsdienste für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen.



Referat IV Programme

- P 04.01. Vorschularbeit - Istruzione prescolastica
- P 04.02. Schule - Scuola
- P 04.06. Zusatzdienste - Servizi ausiliari
- P 05.01. Denkmäler - Monumenti
- P 05.02. Kultur - Cultura
- P 06.02. Jugend - Giovani
- P 12.01. Kindheit - Infanzia
- P 12.02. Menschen mit Behinderung - Disabilità
- P 12.03. Senioren - Anziani
- P 12.04. Soziale Ausgrenzung - Esclusione sociale
- P 12.05. Familie - Famiglia
- P 12.07. Sozialarbeit - Lavoro sociale

Die Familie als kleinste soziale Gemeinschaft hat sich im Laufe der vergangenen Jahrzehnte stark gewandelt. Die Geburtenrate sinkt kontinuierlich, die Haushalte werden immer kleiner. Auch die Anzahl der Alleinerziehenden sowie der berufstätigen Mütter steigt immer mehr an.

Dies alles stellt an die Politik neue Herausforderungen und verlangt gezielte Maßnahmen. So gilt es heute mehr denn je, die Familien zu stärken und zu unterstützen, die Aufwertung der Erziehungs- und Hausarbeit zu fordern und zu fördern und für die Gleichwertigkeit von Mann und Frau in der Gesellschaft einzutreten.

Neue konkrete Anliegen betreffen die Öffnungs- und Besuchszeiten der Kinderhorte (die an die Bedürfnisse der Familie anzupassen sind), die stark genutzte Schulausspeisung, den Sommerkindergarten und die Nachmittagsbetreuung.

Wertvolle aktive Jugendarbeit leisten die verschiedenen Vereine unserer Gemeinde. Es gilt die Einrichtungen weiterhin mit Leben zu füllen, diese unter Einbeziehung der Jugendlichen zu gestalten, die Jugendarbeit zu unterstützen und die Zusammenarbeit aller im Jugendbereich Tätigen aufeinander abzustimmen. Mit der Einsetzung des Ortsjugendringes wurde ein wichtiger Schritt in Richtung Aufwertung der Jugend und Bekämpfung ihrer Politikverdrossenheit gesetzt. Verstärkt soll das Ziel verfolgt werden, die Jugendlichen wiederum an die Politik im Allgemeinen und an die aktuellen Aufgaben und Probleme auf Gemeindeebene im Besonderen heranzuführen. Es ist ein wichtiges Anliegen, den Dialog mit den jungen Menschen zu suchen, ihnen mit Offenheit und Toleranz zu begegnen sowie sich kritischen Gesprächen zu stellen.

Im Seniorenbereich sollen die bestehenden Dienste gesichert und ausgebaut werden. Verschiedene Formen des Wohnens im Alter sollen umgesetzt werden, wobei generationenübergreifende Projekte und Initiativen gezielt unterstützt werden sollen.

Eppan bietet ein Netz an sozialen und Gesundheitseinrichtungen, in dem alle Mitglieder unserer Gesellschaft die bestmögliche Betreuung erfahren. Die vorhandenen Strukturen wie Sprengelsitz, das Angebot der Basisärzte, Altenheime, usw. sind ein maßgeblicher Gradmesser für die Lebensqualität unserer Mitbürger. Die größte Herausforderung in Zukunft wird darin bestehen, ein ausgewogenes und vernünftiges Gleichgewicht zwischen der angebotenen Qualität der einzelnen Dienstleistungen und ihrer Finanzierbarkeit zu finden. Dabei muss nach wie vor der Mensch mit seinen sozialen und gesundheitlichen Bedürfnissen im Mittelpunkt stehen. Das Ehrenamt leistet gerade in diesen Bereichen konkrete unbezahlbare Hilfe und ist daher unverzichtbar.

Wichtige Punkte sind auch die Integration von Ausländerinnen und Ausländern, auch in Form eines konstruktiven Dialogs und eines neu eingesetzten Ausländer/innenbeirats.

In der Gemeinde Eppan findet eine große Anzahl von Veranstaltungen im Kulturbereich statt. Im Sinne der Subsidiarität soll das vielschichtige Schaffen weiterhin logistisch und finanziell unterstützt werden. Dabei wird auch versucht, eine übergeordnete Koordinierungsrolle zu



übernehmen – nicht zuletzt mit Hilfe des digitalen Veranstaltungskalenders. Ein wichtiges Ziel ist eine stärkere organisatorische Vernetzung der Kulturschaffenden, auch über die Gemeindegrenzen hinaus.

Programm 04.01. **Vorschularbeit**

Bevölkerungsentwicklung unter steter Beobachtung halten, um für Kindergartenkinder ausreichend Betreuungsplätze zu gewähren.

Einer alternativen, naturnahen Kinderbetreuung Entwicklungsmöglichkeiten zugestehen.

Programm 04.02. **Schule**

Bevölkerungsentwicklung unter steter Beobachtung halten, um im Schulwesen rechtzeitig Maßnahmen setzen zu können.

Bereits angegangenes Projekt der Grundschule St. Pauls neu begutachten und den Umbau angehen.

Programm 04.06. **Zusatzdienste**

Mensadienst für die Schulkinder an allen Schulen mit Unterricht am Vormittag und Nachmittag anbieten.

Nachmittagsbetreuung für Kinder von berufstätigen Eltern in Zusammenarbeit mit Sozialgenossenschaften oder Vereinen anbieten.

Schülertransport seitens des Landesamtes aufrecht halten.

Programm 05.01. **Denkmäler**

Mit Nachdruck für die Fertigstellung der Villa Romana beim Landesamt einwirken und Ausarbeitung eines Führungskonzeptes angehen.

Programm 05.02. **Kultur**

Das Beitragswesen aufgrund der immer geringer zur Verfügung stehenden Finanzressourcen überdenken und Kriterien zur Vergabe von Beiträgen festlegen. Als Anlaufstelle für Vereine, Verbände und auch Betriebe fungieren.

Musikprobelokale in St. Michael und Frangart verbessern.

Verwaltung und Nutzung von kulturellen Gebäuden und Anlagen garantieren: Kultursaal,



Lanserhaus, Tannerhof, Vineumkeller, Schlössl Montiggl.

Durch Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Kulturträgern und Vereinen und speziell dem Tourismus gemeinsame Ressourcen nutzen.

Programm 06.02. **Jugend**

Erweiterung der offenen Jugendarbeit; italienischen und deutschen Jugendtreff besser vernetzen; Ziel Errichtung eines Jugendzentrums.

Fortführung und Unterstützung der Projekte der Erziehungstätigkeit und Entwicklungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche (Sommerangebote, Nachmittagsbetreuung, TuDu, Präventionsarbeit).

Programm 12.01. **Kindheit**

Bevölkerungsentwicklung unter steter Beobachtung halten, um in der Kinderbetreuung rechtzeitig Maßnahmen setzen zu können.

Standards der Kleinkinderbetreuung halten; bei Bedarf Ausdehnung der Kleinkinderbetreuung.

Regelmäßige Überprüfung der Sicherheit auf den Spielplätzen durchführen.

Entsprechend dem Jahresbericht Geräte reparieren oder austauschen.

Jährlich die Erneuerung eines Spielplatzes einplanen; Spielplätze in der Obere Gand, St. Michael Dorfzentrum, St. Pauls.

Programm 12.02. **Menschen mit Behinderung**

Fortführung des Programms zur Beseitigung von architektonischen Barrieren.

Programm 12.03. **Senioren**

Errichtung von Seniorenwohnungen, Betreutes und Begleitetes Wohnen, im Zentrum von St. Michael, Lanseranger, in Zusammenarbeit mit Land und Genossenschaften.

Unterstützung bei der Errichtung und Betreuung von Seniorentagesstätten in Zusammenarbeit mit den Altersheimen und dem Sozialdienst.

Unterstützung der Ferientage auf Matschatsch und der offenen Altenarbeit.

Unterstützung und Beibehaltung des Freiwilligendienstes für die Zustellung des Essens auf Rädern.



Programm 12.04. **Soziale Ausgrenzung**

In Zusammenarbeit mit Sozial- und Gesundheitssprengel und caritativen Vereinen Menschen mit Schwierigkeiten unterstützen.

Förderung und Unterstützung zur Eingliederung von Menschen mit Migrationshintergrund (Orientierungshilfen), Angebote von Treffpunkten.

Programm 12.05. **Familie**

Erneuerung und Errichtung von Spiel- und Freizeitparks für alle Altersgruppen in Ortsnähe in Zusammenarbeit mit dem Verein für Kinderspielplätze.

Dienste auf dem Gemeindegebiet in Zusammenarbeit mit Sozial- und Gesundheitssprengel garantieren.

Die Verlegung des Sprengelsitzes in den Lanseranger vorantreiben; den zuständigen Landesämtern den Mehrwert des Dienstes am Bürger vermitteln.

Programm 12.07. **Sozialarbeit**

Zusammenarbeit mit dem Wohnbauinstitut, um den Neubau von Wohnungen voranzutreiben.

Absprache bei Wohnungszuweisungen um zusätzlich zur Rangliste besondere Bedürfnisse zu berücksichtigen.

Baugrund für den Bau von Sozialwohnungen seitens des Wohnbauinstitut umwidmen und dem Wohnbauinstitut anbieten.



Referat V Programme

- P 07.01. Fremdenverkehr – Turismo
- P 08.02. Geförderter Wohnbau – Edilizia abitativa agevolata
- P 12.09. Bestattungsdienst – Servizio necroscopico
- P 14.01. Handwerk/Industrie – Artigianato/industria
- P 14.02. Handel - Commercio
- P 14.04. Wirtschaftsdienste – Servizi economici
- P 17.01. Energiequellen – Fonti energetiche

Eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung muss in allen Bereichen gesichert werden. Dies bedeutet durch Vernetzung vor allem der kleinen und mittelständischen Betriebe zu unterstützen – und strukturelle Voraussetzungen zur Entfaltung der verschiedenen Wirtschaftsbereiche in den verschiedenen Ortsteilen zu schaffen. Wirtschaftliches Denken soll mit Nachhaltigkeit im Umweltbereich verbunden werden. Kernanliegen bleiben die Sicherung der Arbeitsplätze, berufliche Ausbildung der Jugend und das Gewährleisten der Nahversorgung in allen Bereichen.

Wirtschaft und Arbeit sind wichtige Elemente unserer Lebensqualität. Eine stabile Wirtschaft sichert den Bestand sowie die weitere Entwicklung der Gemeinde und bringt der Bevölkerung ein hohes Maß an sozialer Sicherheit. Deshalb ist die Beibehaltung der strukturellen Ausgewogenheit der Wirtschaftszweige Landwirtschaft, Handel, Fremdenverkehr, Handwerk, Industrie und Dienstleistungen unerlässlich.

Die neue Gemeindeverwaltung ist entschlossen, wiederholt den Versuch der Umsetzung des Ortsmarketings anzugehen. Für den Erfolg ist es aber unerlässlich, dass alle politischen Akteure und alle unterschiedlichen Interessensgruppen, ob Kaufleute, Bauern, Gastwirte, Gewerbetreibende oder Kulturveranstalter, ja die gesamte Bevölkerung im Ort ihren Beitrag leisten. Die notwendige Grundvoraussetzung besteht darin, dass die verschiedenen Wirtschaftssektoren sich nicht nur dort einsetzen, wo unmittelbare, sofort sichtbare Gewinne für ihre Kategorie zu erwarten sind. Umfassende Kooperationen, Zielorientierung sowie die Zusammenlegung von Ressourcen sind wesentliche Voraussetzungen für die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde mit Rücksichtnahme auf eine ausgewogene Familienpolitik. Aufgabe der Gemeindeverwaltung muss sein, im Rahmen ihrer Möglichkeiten für günstige Rahmenbedingungen zu sorgen.

Eppan kann nur als Ganzes gewinnen! Jeder muss wieder vermehrt den Blick für das Ganze entwickeln.

Im Bereich des Tourismus und Gastgewerbes kann die Gemeinde durch Maßnahmen zur Dorfverschönerung, durch Belebung des Ortszentrums, durch Pflege von Tradition und Brauchtum und durch die Unterstützung von Veranstaltungen dazu beitragen, die Attraktivität von Eppan für Einheimische und Gäste erhöhen.

Es gilt, für Handwerk und Industrie auch in Zukunft urbanistische Rahmenbedingungen zu schaffen, um ihre Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Als öffentliche Körperschaft und Arbeitgeber hat die Gemeinde die Aufgabe, auch jenen zu helfen, die Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt haben (dazu zählt z.B. Eingliederung von Arbeitslosen, Einstellung von Menschen mit Beeinträchtigungen, Sommerpraktika für Schüler/innen und Studenten/innen).

Programm 07.01. Fremdenverkehr

Mit der Schaffung einer gemeinsamen Plattform zwischen der öffentlichen Verwaltung, dem



Tourismusverein, den Bürgerinnen und Bürgern und den verschiedenen Interessengruppen das „Wir-Gefühl“ nach Innen und den Auftritt nach Außen stärken.

Die Kontakte zu Partnern im In- und Ausland weiterhin pflegen und als Netzwerk weiterentwickeln.

Umsetzung und Optimierung des Tourismuskonzeptes und des Ortsmarketings.

Aus touristischer Sicht eine sensible Planung und Umsetzung von verschiedenen Projekten; die verschiedenen Sehenswürdigkeiten (Burgen, Schlösser, Ansitze, Kapellen ...) samt Zufahrten instand halten.

Unterstützung des Tourismusvereins für die ordentliche und außerordentliche Tätigkeit.

Programm 08.02. **Geförderter Wohnbau**

Mit der Ausarbeitung eines Entwicklungsplanes eine strategische Zukunftsentwicklung und Vision für die Gemeinde bis 2025 vorzeichnen.

Mercanti-Areal als möglichen Standort für den geförderten Wohnbau vorsehen.

Programm 12.09. **Bestattungs- und Friedhofsdienst**

Konstruktive Zusammenarbeit mit den örtlichen Pfarreien und Pfarrgemeinderäte zur Verwaltung der Friedhöfe.

Programm 14.01. **Handwerk/Industrie**

Rahmenbedingungen zur Förderung des Handwerks und der Industrie, zur Niederlassung von neuen Betrieben, Bedarfserhebung und Möglichkeiten der Erweiterung von bestehenden Betrieben, sowie zur Erhaltung und Sicherung von Arbeitsplätzen schaffen.

Programm 14.02. **Handel**

Stärkung der Ortszentren, Erhaltung der Nahversorgung und flexible Öffnungszeiten im Bereich des Handels.

Rahmenbedingungen zur Förderung des Handels und der Niederlassung bzw. Erweiterung von Betrieben schaffen.

Programm 14.04. **Wirtschaftsdienste**

Schaffung von Rahmenbedingungen, auf dass die angesiedelten Unternehmen erfolgreich arbeiten und sichere Arbeitsplätze bieten können.

Soziale Aufgabe der Gemeinde in ihrer Funktion als Arbeitgeber unterstreichen und sich in enger Abstimmung mit der Landesabteilung für Arbeit an den Förderprogrammen zur



Wiedereingliederung arbeitsloser und benachteiligter Personen weiterhin aktiv beteiligen.

Breitbandnetz vorantreiben – in enger Zusammenarbeit mit Provinz und Bürgerinnen und Bürgern das Gemeindegebiet diesbezüglich auf den neuesten Stand bringen.

Programm 17.01. **Energiequellen**

Kleinkraftwerk
In Bezug auf erneuerbare Energiequellen sich weiterentwickeln.



Referat VI Programme

P 09.01. Bodenschutz – Difesa del suolo
 P 09.02. Umwelt - Ambiente
 P 09.04. Integrierter Wasserdienst – Servizio idrico integrato
 P 10.02. Öffentlicher Nahverkehr – Trasporto pubblico locale
 P 10.05. Straßennetz – Viabilità
 P 16.01. Landwirtschaft - Agricoltura

Die Gemeinde Eppan verfügt über einen großen Bestand an Immobilien und Anlagen. Der Gemeinde steht die Aufgabe zu, die notwendigen und bestehenden Infrastrukturen zu erhalten, und ist bestrebt die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung sicherzustellen.

Bei den bereits gut ausgebauten Grundinfrastrukturen in den verschiedenen Fraktionen sind jeweils kleinere Anpassungs- und Ergänzungsmaßnahmen durchzuführen.

Die Anlagen und Sportstätten, welche den zahlreichen Sport- und Freizeitvereinen zur Verfügung gestellt werden, benötigen bei Pflege und Erhaltung die nötige Unterstützung von Seiten der Gemeinde.

Programm 09.01. Bodenschutz

Projekt Klimagemeinde fortführen.

Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaften wie Landschaftselementen, Trockenmauern usw.

Programm 09.02. Umwelt

Projekt Klimagemeinde fortführen und den Aktionsplan weiterentwickeln.

Information und Sensibilisierung mit Hilfe verschiedener Kampagnen und Aktionen über Umweltthemen in Zusammenarbeit mit dem Energieforum Südtirol.

Radmobilität weiterentwickeln; Radwege verbessern; Anbindung der Dörfer über sichere Wege; Verbindung nach Bozen in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Bozen verbessern.

Durchführung konkreter Sensibilisierungs- und Informationskampagnen zur Sauberkeit in den Dörfern, um ein stärkeres Bewusstsein zu erreichen.

Pflege der Park- und Grünanlagen sowie der Verkehrsinseln durch die Gemeindegärtnerei.

Sorge tragen, dass öffentliche Toiletten im Gemeindegebiet für Bürgerinnen und Bürgern sowie für die Gäste geöffnet und sauber gehalten werden.
 Öffentliche Toiletten: Spielplatz im Zentrum St. Michael, Bahnhof Eppan, Tetterparkplatz, Spielplatz Gand, Parkplatz St. Pauls und Spielplatz Missian.

Öffentliche Toiletten in Girlan errichten.



Programm 09.04. **Integrierter Wasserdienst**

Projekt Klimagemeinde fortführen.

Information und Sensibilisierung mit Hilfe verschiedener Kampagnen und Aktionen über das Trinkwasser.

Programm 10.02. **Öffentlicher Nahverkehr**

Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs (Citybuslinien und Linie Bozen Eppan Kaltern).

Einsatz für ein innovatives (schienegebundenes) öffentliches Verkehrsmittel nach Bozen in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Kaltern und Bozen.

Programm 10.05. **Straßennetz**

Verbesserung der Verkehrssituation und Neugestaltung der Ausfahrten entlang der Umfahrungsstraße in Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz Bozen: Pillhof, Maxi Mode Center, Sillnegg, und an der Montiggler Straße Kreisverkehr Abzweigung nach Rungg.

Verbesserung des Parkplatzangebotes in den verschiedenen Dörfern in St. Michael: (St.-Anna-Parkplatz, Erweiterung Tetterparkplatz, Tiefgarage Lanseranger, Erweiterung Parkplatz Recyclinghof), in Girlan und in Frangart.

Bau von Gehsteigen im Gemeindegebiet.

Neugestaltung der Einfahrt nach Missian.

Ausarbeitung eines Parkleitsystems in St. Michel nach Fertigstellung des St. Anna Parkplatzes.

Erweiterung und Verbesserung des Radwegenetzes in der Gemeinde.

Programm 16.01. **Landwirtschaft**

Wander-, Forst- und Fußwege regelmäßig Instandhalten; auch Neuerschließungen ins Auge fassen.

Durch Nutzung neuer urbanistischer Möglichkeiten schonenden Umgang des landwirtschaftlichen Grüns sicherstellen.

Durch die Schaffung entsprechender Rahmenbedingungen einen Beitrag leisten, dass die angesiedelten Unternehmen erfolgreich arbeiten und somit sichere Arbeitsplätze bieten können.



COMUNE DI APPIANO

SULLA STRADA DEL VINO

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO
ALTO ADIGE

DOCUMENTO PROGRAMMATICO

(Art. 49, comma 2, Legge regionale 3 maggio 2018, n. 2 – Art. 23, comma 3 Statuto comunale)

DEL SINDACO
Wilfried Trettl

PER IL
MANDATO

2021 - 2025

APPROVATO DAL CONSIGLIO COMUNALE CON DELIBERAZIONE N. 7 DEL
28.01.2021



PREMESSA

La coalizione di Giunta per la legislatura 2021-2025 si è prefissata l'obiettivo di attuare, nei prossimi cinque anni, i punti previsti dal programma amministrativo che segue, puntando sull'azione congiunta di tutti i soggetti coinvolti.

Il grado di attuazione degli obiettivi dipende ovviamente anche dalle possibilità di finanziamento, non ancora del tutto stimabili. Nel quinquennio a venire, in ogni caso, il presente documento potrà e dovrà essere modificato o integrato in base al variare delle priorità e degli sviluppi, garantendo la dovuta informazione in merito.

Il presente programma va inteso come strumento di pianificazione strategica; l'attuazione concreta degli interventi risulterà nelle previsioni di bilancio triennale e annuale, oltre che nel programma annuale relativo ai lavori pubblici.

Nell'attività di collaborazione politica, parto dal presupposto che nel nostro Comune si lavori per il bene di tutti. La difesa degli interessi di singoli gruppi o categorie professionali e dei diversi partiti è senz'altro legittima al tavolo del consiglio, ma deve passare necessariamente in secondo piano rispetto al bene comune.

Da parte mia c'è l'impegno ad instaurare con tutti un rapporto franco, sincero, corretto, basato sulle regole democratiche, e l'auspicio che si resti sulla strada della collaborazione costruttiva.

Appiano s.S.d.V., 20.01.2021

IL SINDACO
Wilfried Trettl
(documento firmato digitalmente)



Assessorato I Programmi

- P 01.01. Institutionelle Organe – Organi istituzionali
- P 01.02. Generalsekretariat – Segreteria Generale
 - P 01.06. Bauamt - Ufficio tecnico
 - P 01.07. Bürgerdienste – Servizi al cittadino
- P 01.08. Statistik und EDV – Statistica ed EDP
 - P 01.10. Personal - Personale
- P 01.11. Sonstige allgemeine Dienste – Altri servizi generali
 - K 07 Bürgerschalter - Sportello unico
- P 03.01. Orts- und Verwaltungspolizei – Polizia locale ed amministrativa
 - P 03.02. Urbane Sicherheit – Sicurezza urbana
- P 09.05. Naturparke – Parchi naturali
 - P 09.06. Gewässerschutz – Tutela risorse idriche
- P 09.08. Luft- und Lärmbelastung – Inquinamento dell'aria ed acustico
 - P 11.01. Zivilschutz – Protezione civile
 - P 11.02. Naturkatastrophen – Calamità naturali

Appiano è un paese in cui si vive volentieri, dall'ambiente intatto, un luogo ricco di testimonianze culturali del passato, con una buona qualità della vita ed importanti infrastrutture atte a permetterne ulteriori sviluppi qualitativi. Saper cogliere al meglio e valorizzare questo importante ruolo è compito del neo eletto Consiglio comunale, con la partecipazione attiva di tutta la cittadinanza, donne e uomini. Il bene della popolazione dovrà essere l'obiettivo comune del nostro agire, nei prossimi cinque anni.

L'obiettivo primario deve essere quello di creare un'impresa di servizi moderna che si avvalga di personale motivato e operi secondo criteri di attenzione verso i cittadini, economicità ed efficienza.

Definire una politica comunale significa trovare soluzioni, adottare decisioni valide, corrette ed equilibrate. Spesso servono tempi lunghi ed occorre prestare attenzione al "come", facendosi ispirare dai principi democratici, curando i rapporti con i rappresentanti politici/le rappresentanti politiche e coinvolgendo i cittadini e le cittadine nella decisione.

Più che dalla realizzazione di grandi progetti edilizi è dalla risposta data a questi interrogativi che dipende il grado di soddisfazione della cittadinanza.

Programma 01.01. Organi istituzionali

Perseguire una stretta collaborazione e un regolare scambio di informazioni con le associazioni pubbliche e semipubbliche (Provincia Autonoma di Bolzano, Comunità Comprensoriale, Associazione Turistica, ecc.).

Perseguire una rivalutazione del ruolo dei Comuni ai sensi della vigente Legge provinciale, in modo da garantire, sulla base dei tanti servizi e competenze, il finanziamento adeguato.

Svolgere un'attività informativa mirata ed obiettiva (Notiziario Comunale e sito internet) in merito a lavori e servizi pubblici.

Coinvolgimento delle cittadine e dei cittadini in piani e progetti attraverso assemblee cittadine in aprile/maggio e ottobre, nonché attraverso serate informative e la partecipazione dei cittadini, in particolare sul tema della caserma Mercanti e sul tema territorio e paesaggio.

Difesa civica: collaborazione costruttiva con l'avvocatura delle cittadine e dei cittadini con



l'obiettivo di trovare compromessi e soluzioni equi.

Programma 01.02. **Segreteria Generale**

Gestione delle deliberazioni: continuazione e potenziamento della gestione digitale delle deliberazioni degli organi comunali.

Coordinamento generale amministrativo: prosecuzione della riorganizzazione degli uffici e dei servizi, introduzione di un piano efficiente per la gestione di idee e reclami, così come l'implementazione nella struttura amministrativa.

Attuare le disposizioni in materia di trasparenza e di lotta alla corruzione con l'obiettivo di ottenere un'amministrazione "cristallina" e di prevenire la corruzione.

Programma 01.06. **Ufficio tecnico**

Creare stimoli per tutelare maggiormente il vecchio patrimonio edilizio di pregio e renderlo utilizzabile attraverso la valorizzazione.

Dare la precedenza all'utilizzo del vecchio patrimonio edilizio rispetto all'assegnazione di nuove aree edificabili nel verde.

Ottimizzazione dei servizi attraverso la necessaria ristrutturazione dei locali.

Suscitare l'interesse della popolazione per la biologia edilizia e per l'edilizia a risparmio energetico attraverso una consulenza esperta nel settore ed indicando le possibilità appropriate.

Programma 01.07. **Servizi al cittadino**

Migliorare costantemente i servizi al cittadino negli uffici demografici attraverso un più intenso scambio di documenti ed informazioni in forma digitale.

Semplificazione e snellimento delle procedure attraverso una chiara assegnazione dei compiti e delle responsabilità.

Introduzione di un sistema uniforme di numerazione civica nel campo della toponomastica.

Programma 01.08. **Statistica ed EDP**

Investire in tecnologia, facendo seguito a verifiche e pareri di consulenti esterni.

Allestire e sviluppare progressivamente il servizio dell'Amministrazione online (e-government) negli svariati settori per semplificare le procedure amministrative, agevolandone lo svolgimento da casa ed avvicinandole alle esigenze del cittadino.



Programma 01.10 **Personale**

Esaminare le strutture e procedure organizzative e lavorare al loro costante miglioramento.

Rispettare le regole e le direttive del patto di stabilità provinciale nel settore del personale. Migliorare progressivamente il rapporto tra spese per il personale, spese correnti ed entrate correnti del bilancio comunale senza ripercussioni negative sui servizi offerti.

In qualità di importante datore di lavoro, dare priorità alle esigenze di servizio nell'interesse dei cittadini.

Offrire la possibilità a più del 40% dei/delle dipendenti di conciliare famiglia e carriera anche attraverso il lavoro a tempo parziale.

Consentire il telelavoro senza interferire con il servizio al pubblico negli uffici e garantire lo scambio di informazioni tra collaboratori/collaboratrici ed amministratori/amministratrici.

Creare un ambiente piacevole per le collaboratrici ed i collaboratori attraverso un'adeguata progettazione del posto di lavoro; i clienti ed il personale dovrebbero sentirsi a proprio agio ed essere in grado di lavorare bene.

Programma 01.11. **Altri servizi generali**

Garantire il rispetto delle norme sulla protezione dei dati, ma con la massima trasparenza possibile a riguardo delle attività amministrative per le cittadine/i cittadini.

Centro di competenza 07. **Sportello unico**

Graduale attuazione dello sportello unico, come previsto dal nuovo Regolamento degli Uffici e dei Servizi.

Fornire alle cittadine ed ai cittadini un servizio amichevole, competente e disponibile da parte delle collaboratrici e dei collaboratori del Comune di Appiano; a tal fine, creare le condizioni necessarie in termini di attrezzature, formazione e perfezionamento da parte dell'Amministrazione comunale.

Programma 03.01. **Polizia Locale ed Amministrativa**

Potenziamento della collaborazione con i Comuni limitrofi per coordinare meglio i diversi servizi d'ordine sul territorio comunale.

Introduzione di un servizio sovracomunale per la Polizia Locale ed Amministrativa.

Misure per la prevenzione delle violazioni del Codice della Strada.



Programma 03.02. **Sicurezza urbana**

Dare grande importanza alla sicurezza pubblica; le cittadine/i cittadini e i turisti devono sentirsi al sicuro ad Appiano.

Attivazione del servizio di videosorveglianza, come previsto a livello comprensoriale.

Programma 09.05. **Parchi naturali, aree protette**

Proseguire con il progetto ComuneClima

Informazione e sensibilizzazione sui paesaggi culturali e sugli elementi paesaggistici con l'ausilio di svariate campagne ed iniziative.

Programma 09.06. **Tutela risorse idriche**

Proseguire con il progetto ComuneClima

Informazione e sensibilizzazione attraverso campagne ed iniziative sull'acqua e sulla tutela delle risorse idriche pubbliche.

Programma 09.08. **Qualità dell'aria ed inquinamento**

Proseguire con il progetto ComuneClima

Informazione e sensibilizzazione attraverso campagne ed iniziative sul mantenimento della qualità dell'aria.

Programma 11.01. **Protezione Civile**

Prevenzione nell'ambito della Protezione Civile secondo il piano di protezione civile ed il piano delle zone di pericolo.

Sottolineare attraverso il sostegno finanziario e morale l'importanza dei Vigili del Fuoco Volontari e delle organizzazioni di soccorso volontario per la popolazione.

Costruzione di un centro per la Protezione Civile con caserma dei Vigili del Fuoco a San Michele.



Programma 11.02. **Calamità naturali**

Introdurre delle misure per la prevenzione delle calamità naturali.

Sviluppare e migliorare i piani di intervento per essere preparati alle emergenze.



Assessorato II Programmi

K 01 Öffentliche Arbeiten – Lavori pubblici
K 03 Beschaffungsdienst – Servizio di provveditorato
K 04 Erwerb und Abtretung von Liegenschaften – Acquisto ed alienazione di immobili
K 05 Enteignungen - Espropri
P 01.06. Sport und Freizeit – Sport e tempo libero
P 09.03. Müllentsorgung – Rifiuti

Prima di costruire nuovi immobili e strutture, è necessario garantire la manutenzione ordinaria e straordinaria di quelli esistenti.

Per quanto riguarda l'acquisto e l'alienazione di immobili viene data priorità soprattutto a quegli atti amministrativi necessari all'attuazione di progetti edilizi nell'interesse del Comune.

Si deve mirare ad una regolazione di terreno di comune accordo con le cittadine/i cittadini. Nell'interesse pubblico, tuttavia, l'esproprio deve essere effettuato anche per non ritardare la realizzazione dei progetti.

I locali del Comune continuano ad essere a disposizione delle società, delle associazioni e delle cittadine/dei cittadini. Prosegue l'amministrazione efficiente dei beni patrimoniali.

I garanti di un'offerta variegata e significativa di attività per il tempo libero per tutte le fasce della popolazione sono le numerose società sportive, che meritano il sostegno del Comune e alle cui richieste l'Amministrazione comunale sarà sempre disponibile nell'ambito delle sue possibilità - soprattutto per quelle che valorizzano le attività giovanili.

È compito del Comune occuparsi del mantenimento delle infrastrutture necessarie ed esistenti.

Centro di competenza 01. Lavori pubblici

Mantenere e conservare in buono stato le strutture pubbliche - per noi stessi e per le generazioni future.

Adeguamento degli immobili alle normative vigenti in materia di protezione antincendio, sicurezza sul lavoro ed abbattimento delle barriere architettoniche; attuazione di misure per il risparmio energetico (energy-contracting) e passaggio a nuove forme di energia "pulita".

Nel rinnovo delle strade e nella posa di nuove infrastrutture nel sottosuolo, tenere conto del rinnovo dell'illuminazione pubblica, della rete dell'acqua potabile, delle acque bianche e nere e della posa della rete in fibra ottica.

Coordinamento di tutte le misure di costruzione nel settore delle infrastrutture con i vari operatori.

Progetti concreti di prossima realizzazione: Caserma dei Vigili del Fuoco di San Michele, parcheggio Sant'Anna, lavori urgenti al lido di Monticolo, scuola elementare di San Paolo, ristrutturazione dello stadio del ghiaccio.

Centro di competenza 03. Servizio di provveditorato

Approvvigionamento centralizzato per l'acquisto di beni e servizi per l'intera azienda in conformità con le leggi sugli appalti.



Centro di competenza 04.
Acquisto ed alienazione di immobili

Riscuotere e cedere i fondi patrimoniali che non corrispondono in alcun modo a una destinazione pubblica, con l'obiettivo di mettere a disposizione risorse finanziarie per nuovi investimenti necessari.

Centro di competenza 05.
Espropri

Acquisizione dei parcheggi pubblici previsti dal piano regolatore del Comune per risparmiare le spese ordinarie per la loro locazione.

Programma 01.06.
Sport e tempo libero

Manutenzione e ristrutturazione degli impianti sportivi: stadio del ghiaccio, Lido di Monticolo.

Programma 09.03.
Rifiuti

Proseguire con il progetto ComuneClima.

Realizzazione di campagne concrete di sensibilizzazione ed informazione sulla pulizia dei paesi per arrivare ad una nuova, diversa consapevolezza.

Rafforzamento dei controlli circa il deposito illegale di rifiuti nelle sue svariate forme.

Revisione del servizio di raccolta dei rifiuti, eventuale appalto del servizio ad una società in-house specializzata.



Assessorato III Programmi

P 01.03. Buchhaltung - Contabilità
P 01.04. Steuern - Tributi
P 01.05. Vermögen – Patrimonio
P 08.01. Urbanistik – Urbanistica
K 02 Ökonomat – Economato
K 06 Verwaltung der Vermögensgüter – Amministrazione dei beni immobili

Una gestione finanziaria equilibrata è una priorità assoluta. Per raggiungere questo obiettivo, le spese devono essere bilanciate con le entrate. In particolare, le spese correnti devono essere continuamente adeguate alle risorse finanziarie disponibili, mentre le entrate devono essere ottimizzate. Solo così si possono trovare le risorse finanziarie necessarie a finanziare un'amministrazione efficiente e i servizi, la necessaria manutenzione dei numerosi immobili, strade, sentieri, scuole materne, scuole, associazioni attive per il sociale sociali, quelle culturali e sportive, e molto altro ancora.

Gli investimenti devono tenere conto dei mezzi disponibili. In modo particolare devono essere considerati e calcolati i costi conseguenti ai nuovi immobili. Per poter finanziare i progetti pianificati devono essere individuate e realizzate nuove forme di finanziamento per gli investimenti necessari.

Lasciarsi alle spalle un risultato finanziario sostenibile e al tempo stesso mantenere l'offerta di servizi di qualità esistenti, in tempi in cui i fondi pubblici diminuiscono sempre più, significa effettuare dei tagli opportuni.

L'addebito di tasse e tributi per i cittadini e le imprese deve essere mantenuto il più basso possibile ed aumentato solo se necessario a mantenere i servizi e gli standard raggiunti. L'obiettivo è quello di lavorare in modo consapevole ed efficiente in termini di costi e di perseguire una politica fiscale e tariffaria il più possibile equa e trasparente.

Il lavoro preparatorio per l'elaborazione del programma di sviluppo del Comune deve essere fatto ed elaborato con i cittadini. Il piano di sviluppo delinea un futuro sviluppo per il Comune di Appiano che avrà effetto oltre la durata limitata del piano urbanistico. Contiene importanti decisioni fondamentali e definisce la direzione futura dello sviluppo degli insediamenti e del sistema paesaggistico.

Come negli anni passati, verranno nuovamente stanziati fondi adeguati per la manutenzione del patrimonio del Comune.

Programma 01.03. Contabilità

Nella sostanza risparmiare per i prossimi cinque anni ed utilizzare saggiamente le limitate risorse finanziarie.

Programma 01.04. Tributi e tasse

Per quanto possibile, fare in modo che l'onere fiscale dei cittadini non continui ad aumentare e resti possibilmente basso.

Garantire, attraverso una politica tariffaria equilibrata e oculata delle imposte comunali, la qualità dei servizi offerti; se necessario adeguare le tasse.



Prefiggersi come obiettivo la copertura delle spese nel settore acque potabili, acque reflue e rifiuti.

Programma 01.05. **Patrimonio**

Mantenere e preservare il valore del considerevole numero di proprietà, edifici e strutture del Comune attraverso una sistematica e chiara registrazione del patrimonio del comunale.

Programma 08.01. **Urbanistica**

Tracciare una visione ed uno sviluppo strategico futuro per il Comune fino al 2025 attraverso l'elaborazione del programma di sviluppo.

Sviluppare il piano di finanziamento e di utilizzo della caserma Mercanti nella Commissione Mercanti ed in gruppi di lavoro.

Condurre un concorso di idee per l'ex caserma militare "Mercanti" con l'obiettivo di raggiungere una destinazione urbanistica sostenibile.

Sviluppo del Sistema Informativo Geografico (GIS).

Determinazione delle aree insediabili ai sensi della nuova Legge provinciale per il territorio e paesaggio.

Centro di competenza 02. **Economato**

Approvvigionamento centrale di beni e servizi di uso quotidiano e di valore contenuto.

Centro di competenza 06. **Amministrazione dei beni immobili**

Amministrazione dei locali e degli impianti di proprietà comunale ai sensi del vigente Regolamento per l'utilizzo dei locali.

Assegnazione coordinata dei locali agli organizzatori, supporto per il buon svolgimento degli eventi.



Assessorato IV Programmi

- P 04.01. Vorschularbeit - Istruzione prescolastica
- P 04.02. Schule - Scuola
- P 04.06. Zusatzdienste - Servizi ausiliari
- P 05.01. Denkmäler - Monumenti
- P 05.02. Kultur - Cultura
- P 06.02. Jugend - Giovani
- P 12.01. Kindheit - Infanzia
- P 12.02. Menschen mit Behinderung - Disabilità
- P 12.03. Senioren - Anziani
- P 12.04. Soziale Ausgrenzung - Esclusione sociale
- P 12.05. Familie - Famiglia
- P 12.07. Sozialarbeit - Lavoro sociale

Nel suo ruolo di microstruttura sociale, la famiglia ha subito radicali cambiamenti negli ultimi decenni. Il tasso di natalità continua a decrescere, i nuclei famigliari tendono a diventare sempre più piccoli. Anche il numero delle famiglie monoparentali e delle madri lavoratrici è in continuo aumento.

Tutto ciò pone la politica di fronte a nuove sfide e impone l'adozione di misure di intervento mirate. Oggi più che mai occorre rafforzare e sostenere le famiglie, promuovere e incentivare la valorizzazione dell'attività domestica ed educativa, difendendo la parità fra uomo e donna nella società.

Nuove richieste concrete riguardano ad esempio gli orari di apertura e attività delle strutture per l'infanzia (da adattare alle esigenze delle famiglie), il servizio, assai richiesto, delle mense scolastiche, le attività estive delle scuole dell'infanzia ed i servizi doposcuola.

Quanto ai giovani, le diverse associazioni operanti nel nostro Comune svolgono un'attività assolutamente preziosa. Le varie istituzioni esistenti meritano di continuare ad essere realtà vive, anche grazie alla partecipazione diretta degli stessi giovani, promuovendo l'attività del Servizio giovani e coordinando l'operato di tutti coloro che operano nel settore giovanile. Con il ricorso al Circolo Giovani locale si è compiuto un passo importante sulla strada della valorizzazione della gioventù e della lotta alla disaffezione politica. Con impegno ancora maggiore va perseguito l'obiettivo di riavvicinare i giovani alla politica in generale, interessandoli, nello specifico, alle missioni e ai problemi concreti esistenti a livello comunale. Per noi è importante cercare il dialogo con i nostri giovani, andare loro incontro in uno spirito di apertura e tolleranza, affrontare anche i confronti critici.

Nel campo della terza età, i servizi già esistenti vanno garantiti e potenziati, dando realizzazione a diverse forme di residenza e convivenza per gli anziani, con un sostegno mirato a favore di progetti ed iniziative multigenerazionali.

Appiano offre una rete di strutture socio-sanitarie capaci di garantire a tutti gli individui della nostra società la migliore assistenza possibile. Le strutture esistenti, come la sede di distretto, la disponibilità di medici di base, le residenze per anziani ecc. sono importanti metri di misura della qualità della vita goduta dai nostri concittadini. La sfida più grande che ci attende in futuro è quella di riuscire a trovare un valido equilibrio fra la qualità dei singoli servizi offerti e la loro finanziabilità, continuando però a mettere al centro l'individuo, con le sue esigenze sociali e sanitarie. Proprio in questo ambito l'inestimabile contributo dei volontari è una realtà assolutamente irrinunciabile.

Altri punti di rilievo riguardano l'integrazione degli stranieri, donne e uomini, anche con l'avvio di forme di dialogo costruttivo e con il coinvolgimento di una rinata Consulta Immigrate/i.

Il Comune di Appiano ospita un gran numero di eventi in ambito culturale. Nel rispetto del principio di sussidiarietà, l'intervento ai diversi livelli dovrà continuare a poter contare sulla necessaria assistenza logistica e finanziaria. Nel far questo si cercherà di assumere un ruolo sovraordinato di coordinamento, ricorrendo anche all'uso di un calendario eventi digitale. Un



obiettivo importante consiste nell'intensificazione dei rapporti e dell'interscambio organizzativo fra i diversi operatori del settore cultura, estendendo la collaborazione anche oltre i confini comunali.

Programma 04.01. **Istruzione prescolastica**

Monitoraggio costante dello sviluppo della popolazione per poter assicurare sufficienti posti di assistenza per i bambini in età prescolastica.

Permettere lo sviluppo di un'assistenza all'infanzia alternativa, basata sulla natura.

Programma 04.02. **Scuola**

Monitoraggio costante dello sviluppo della popolazione per poter adottare per tempo provvedimenti in ambito scolastico.

Riesaminare il progetto già in essere per la scuola elementare di S. Paolo ed avviare la ristrutturazione.

Programma 04.06. **Servizi ausiliari**

Offrire il servizio mensa per tutti gli scolari che frequentano lezioni al mattino ed al pomeriggio.

Offrire, in collaborazione con cooperative sociali o associazioni, l'assistenza pomeridiana per i figli di genitori lavoratori.

Mantenere il trasporto alunni provinciale.

Programma 05.01. **Monumenti**

Sollecitare la Provincia a completare la Villa Romana ed elaborare un piano di gestione.

Programma 05.02. **Cultura**

Per via delle sempre minori risorse finanziarie disponibili, ripensare il sistema contributivo e definire i criteri per l'assegnazione dei contributi. Agire come punto di riferimento per circoli, associazioni ed imprese.

Miglioramento dei locali per prove musicali a San Michele e a Frangarto.

Amministrazione ed utilizzo di edifici e strutture culturali: sala culturale, Lanserhaus, Tannerhof, cantina "Vineum", Castelletto di Monticolo.



Attraverso la collaborazione con il settore economico, gli esponenti della cultura, le associazioni ed in particolare con il settore del turismo utilizzare risorse comuni.

Programma 06.02. **Giovani**

Ampliamento del servizio giovani; migliore collegamento tra circoli giovanili italiani e tedeschi; l'obiettivo è la costruzione di un centro per i giovani.

Prosecuzione e sostegno ai progetti riguardanti l'attività educativa e le possibilità di sviluppo per bambini e giovani (proposte estive, assistenza pomeridiana, TuDu, attività di prevenzione).

Programma 12.01. **Infanzia**

Monitoraggio costante dello sviluppo della popolazione per poter adottare per tempo provvedimenti per l'assistenza all'infanzia.

Mantenere gli standard dell'assistenza alla prima infanzia; se necessario ampliare il servizio.

Controllare regolarmente la sicurezza dei parchi gioco.

Riparare o sostituire le strutture secondo la relazione annuale.

Pianificare il rinnovo annuale di un parco giochi; parchi giochi a Ganda di Sopra, nel centro di S. Michele, S. Paolo.

Programma 12.02. **Disabilità**

Prosecuzione del programma per l'abbattimento delle barriere architettoniche.

Programma 12.03. **Anziani**

Costruzione di appartamenti per anziani, accompagnamento ed assistenza abitativa nel centro di S. Michele, Lanseranger, in collaborazione con la Provincia e le cooperative.

Sostegno alla costruzione e assistenza di centri diurni per anziani in collaborazione con le case di riposo ed i servizi sociali.

Sostegno all'iniziativa "Vacanze per anziani a Castel Masaccio" e del servizio di assistenza aperta agli anziani.

Sostegno e mantenimento del servizio volontario "Pasti a domicilio".



Programma 12.04. **Esclusione sociale**

Sostenere, in collaborazione con il Distretto Sociale e Sanitario e le associazioni, le persone che si trovano in difficoltà.

Incentivo e sostegno all'integrazione di persone con un passato di migrazione (aiuti all'orientamento), offerta di punti di incontro.

Programma 12.05. **Famiglia**

Rinnovo e costruzione di parchi gioco e spazi per il tempo libero per tutte le fasce di età nelle vicinanze in collaborazione con l'Associazione Campi Gioco e Ricreazione (VKE).

Garantire i servizi sul territorio comunale in collaborazione con il Distretto Sociale e Sanitario.

Proseguire con il trasferimento della sede del Distretto al Lanseranger; comunicare agli uffici provinciali competenti il valore aggiunto al servizio al cittadino.

Programma 12.07. **Lavoro Sociale**

Collaborazione con l'Istituto per l'Edilizia Sociale per stimolare la costruzione di nuove abitazioni.

Consultazione sulle assegnazioni di alloggi per rispondere ad esigenze speciali in aggiunta alla graduatoria.

Ridefinizione di terreni edificabili e proposta all'Istituto per l'Edilizia Sociale per la costruzione di alloggi sociali.



Assessorato V Programmi

P 07.01. Fremdenverkehr – Turismo
P 08.02. Geförderter Wohnbau – Edilizia abitativa agevolata
P 12.09. Bestattungsdienst – Servizio necroscopico
P 14.01. Handwerk/Industrie – Artigianato/industria
P 14.02. Handel - Commercio
P 14.04. Wirtschaftsdienste – Servizi economici
P 17.01. Energiequellen – Fonti energetiche

Uno sviluppo economico sostenibile va garantito in tutti i settori, puntando in particolare al coordinamento dell'attività delle piccole e medie imprese, e creando le premesse strutturali per lo sviluppo dei diversi settori economici nelle singole frazioni. La mentalità dell'agire economico dovrà correlarsi al principio della sostenibilità in campo ambientale, senza trascurare però gli obiettivi cardine, ossia la garanzia dei posti di lavoro, la formazione dei giovani e la fornitura dei servizi locali in tutti i settori.

Economia e lavoro sono elementi importanti della nostra qualità della vita. Un'economia stabile assicura l'esistenza e l'ulteriore sviluppo di un Comune, ed offre alla popolazione un alto grado di sicurezza sociale. Di qui l'imprescindibilità del mantenimento di un equilibrio strutturale fra i diversi settori economici, agricoltura, commercio, turismo, artigianato, industria e servizi.

La nuova Amministrazione comunale è decisa a ritentare l'attuazione della politica di marketing della località. Per il successo dell'iniziativa è fondamentale però poter contare sul contributo di tutti gli attori politici e dei diversi portatori di interesse, dai commercianti agli agricoltori, dagli albergatori/ristoratori agli artigiani, fino agli organizzatori di eventi culturali, quindi l'intera popolazione locale. Il presupposto fondamentale consiste in un impegno dei diversi settori economici non limitato ai soli ambiti atti a garantire vantaggi visibili e immediati a favore della singola categoria. Un'ampia cooperazione, l'orientamento agli obiettivi e la messa in comune delle risorse sono requisiti essenziali per lo sviluppo economico del comune, nel rispetto di una politica familiare equilibrata. Il compito dell'amministrazione comunale deve essere quello di garantire condizioni favorevoli nell'ambito delle sue possibilità.

Appiano è vincente solo se si presenta e agisce come corpo unico! L'attenzione di ognuno va nuovamente fissata e puntata su una visione d'insieme.

In campo turistico e gastro-ricettivo, il Comune può avvalersi di misure di abbellimento del paese, di rivitalizzazione del centro, di promozione di tradizioni e costumi locali e organizzazione e sponsorizzazione di eventi, incrementando così l'attrattiva della località.

Quanto all'artigianato e all'industria, anche in futuro andranno create e garantite le condizioni quadro atte a rendere possibili ulteriori sviluppi.

Nel suo ruolo di ente pubblico e datore di lavoro, il Comune ha infine il compito di aiutare e sostenere anche coloro che incontrano difficoltà sul mercato del lavoro (per esempio con l'inserimento dei disoccupati, l'assunzione di soggetti con disabilità, l'organizzazione di tirocini estivi per studenti e universitari).

Programma 07.01. Turismo

Attraverso la creazione di una piattaforma comune tra amministrazione pubblica, associazione turistica, cittadini e cittadine e i diversi gruppi d'interesse, rafforzare lo "spirito collettivo" all'interno e la visibilità all'esterno.

Continuare a curare i rapporti con i partner nazionali e internazionali e perfezionarsi per diventare una rete importante.



Attuazione ed ottimizzazione del piano di sviluppo del turismo e del marketing locale.

Dal punto di vista turistico, sensibilità nella pianificazione ed attuazione di diversi progetti; provvedere alla cura degli svariati luoghi d'interesse (rocche, castelli, residenze, cappelle...), strade di accesso e percorsi.

Sostegno all'Associazione turistica per l'attività ordinaria e straordinaria.

Programma 08.02. **Edilizia abitativa agevolata**

Con l'elaborazione di un piano di sviluppo delineare uno sviluppo strategico per il futuro ed una visione per il Comune fino al 2025.

Considerare la caserma Mercanti come possibile luogo destinato all'edilizia abitativa agevolata.

Programma 12.09. **Servizio cimiteriale e necroscopico**

Collaborazione costruttiva con le parrocchie locali ed i Consigli pastorali parrocchiali per la gestione dei cimiteri.

Programma 14.01. **Artigianato/Industria**

Creare le condizioni per la promozione dell'artigianato e dell'industria, la creazione di nuove imprese, la valutazione dei bisogni e le possibilità di espansione delle imprese esistenti, nonché per il mantenimento e la salvaguardia dei posti di lavoro.

Programma 14.02. **Commercio**

Potenziamento dei centri urbani, mantenimento dei servizi di prossimità e orari di apertura flessibili delle attività commerciali.

Creare le condizioni per la promozione del commercio e della creazione e dell'espansione delle imprese.

Programma 14.04. **Servizi economici**

Creazione di condizioni base adeguate, che permettano il successo delle aziende insediate sul territorio, che possono così garantire posti di lavoro sicuri.

Sottolineare il compito sociale del Comune nella sua funzione di datore di lavoro e continuare a partecipare, in stretto contatto con la ripartizione provinciale per il lavoro, ai programmi di promozione per il reinserimento di persone disoccupate e svantaggiate.

Sviluppare la rete a banda larga, aggiornando il territorio comunale in stretta collaborazione con la Provincia e le cittadine/i cittadini.



Programma 17.01.
Fonti energetiche

Centrale elettrica
Sviluppare le fonti di energia rinnovabile.



Assessorato VI Programmi

P 09.01. Bodenschutz – Difesa del suolo
P 09.02. Umwelt - Ambiente
P 09.04. Integrierter Wasserdienst – Servizio idrico integrato
P 10.02. Öffentlicher Nahverkehr – Trasporto pubblico locale
P 10.05. Straßennetz – Viabilità
P 16.01. Landwirtschaft - Agricoltura

Il Comune di Appiano dispone di un numero consistente di immobili ed impianti. È compito del Comune conservare le infrastrutture necessarie esistenti ed assicurarne la manutenzione ordinaria e straordinaria.

Nelle infrastrutture di base, già ben sviluppate nelle varie frazioni, devono essere effettuati piccoli interventi di adattamento e completamento.

Gli impianti e i centri sportivi, che vengono messi a disposizione delle numerose associazioni sportive e ricreative, richiedono il necessario supporto da parte del Comune in termini di manutenzione e mantenimento.

Programma 09.01. Difesa del suolo

Proseguire con il progetto ComuneClima.

Manutenzione e mantenimento dei paesaggi culturali con i loro elementi paesaggistici, muri a secco ecc.

Programma 09.02. Ambiente

Proseguire con il progetto ComuneClima e sviluppare ulteriormente il piano di iniziative.

Informazione e sensibilizzazione mediante diverse campagne ed iniziative su tematiche ambientali in collaborazione con l'Energieforum Alto Adige.

Sviluppare ulteriormente la mobilità ciclabile; migliorare le piste ciclabili; provvedere al collegamento tra le frazioni su percorsi più sicuri; migliorare il collegamento con Bolzano collaborando con il Comune di Bolzano

Realizzazione di campagne concrete di sensibilizzazione e informazione sulla pulizia dei paesi per arrivare a una maggiore consapevolezza.

Manutenzione dei parchi, degli spazi verdi e degli spartitraffico a cura della giardineria comunale.

Fare in modo che le toilette pubbliche sul territorio comunale siano accessibili alle cittadine/ai cittadini ed ai turisti e siano puliti.

Toilette pubbliche: parco giochi nel centro di S. Michele, Stazione di Appiano, parcheggio "Tetter", parco giochi di Ganda, parcheggio di S. Paolo e parco giochi di Missiano.

Costruire dei servizi igienici pubblici a Cornaiano.



Programma 09.04. **Servizio idrico integrato**

Proseguire con il progetto ComuneClima.

Informazione e sensibilizzazione mediante diverse campagne ed iniziative sull'acqua potabile.

Programma 10.02. **Trasporto pubblico locale**

Ottimizzazione del trasporto pubblico locale (linee del Citybus e linea Bolzano Appiano Caldaro).

Impegno per la realizzazione di un mezzo di trasporto pubblico innovativo su rotaia per Bolzano in collaborazione con i Comuni di Caldaro e Bolzano.

Programma 10.05. **Viabilità**

Miglioramento della situazione del traffico e riorganizzazione delle uscite lungo la strada di circonvallazione in collaborazione con la Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige: zona Pillhof, Maxi Mode Center, Sillnegg e rotonda su via Monticolo presso la diramazione verso la zona Ronco.

Miglioramento delle possibilità di parcheggio nelle varie frazioni di S. Michele (parcheggio Sant'Anna, ampliamento del parcheggio "Tetter", creazione di un parcheggio sotterraneo "Lanseranger", ampliamento del parcheggio presso il centro di riciclaggio), Cornaiano e Frangarto.

Costruzione di marciapiedi sul territorio comunale.

Rinnovamento della strada di accesso a Missiano.

Elaborazione di un sistema elettronico di parcheggio a S. Michele dopo l'ultimazione del parcheggio Sant'Anna.

Ampliamento e miglioramento delle rete di piste ciclabili nel Comune.

Programma 16.01. **Agricoltura**

Mantenere regolarmente in buone condizioni percorsi escursionistici, strade forestali e pedonali; prendere anche in considerazione l'apertura di nuove vie.

Garantire, attraverso l'utilizzo di nuove risorse urbanistiche, una gestione attenta del verde agricolo.

Attraverso la creazione di condizioni di base adeguate, contribuire al successo delle aziende insediate sul territorio che possono così garantire posti di lavoro sicuri.